



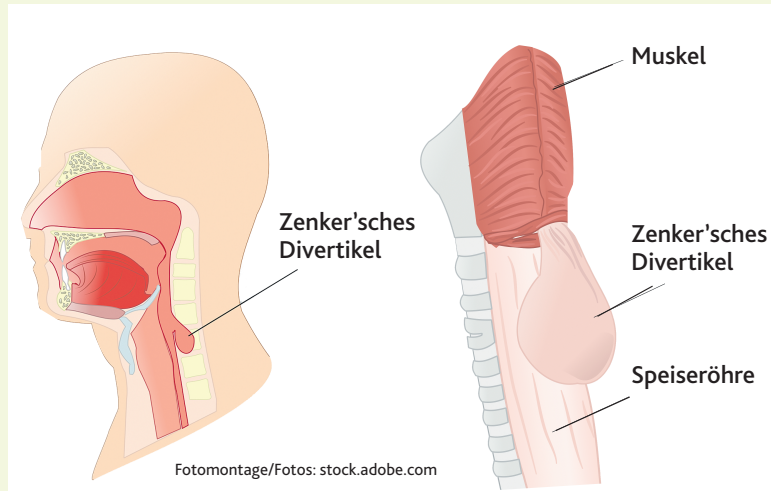
## Sprechstunde

DR. MED. WOLFGANG EXEL  
INTERVIEWT SPEZIALISTEN  
AUS ALLEN GEBIETEN DER MEDIZIN  
AUCH ONLINE UNTER  
[www.krone.at/gesund-fit](http://www.krone.at/gesund-fit)

**?** Gerlinde F. (72): „Rund 10 Jahre habe ich mich mit einem 'Frosch' im Hals herumgeplagt. Dann wurde endlich im Rahmen einer Untersuchung der Schilddrüse von einem 'Globuseffekt' gesprochen und nach einem Schluckröntgen als Ursache ein Zenker'sches Divertikel entlarvt. Mehrere Eingriffe blieben jedoch ohne Erfolg. Ich habe wieder arge Schluckbeschwerden, bin verzweifelt und bitte um Hilfe!“

**Q** Unter einem Zenker'schen Divertikel versteht man eine sackförmige Ausstülpung der Speiseröhre im Halsbereich, also im oberen Anteil der Speiseröhre. Diese verläuft dann weiter im Brustraum und mündet schließ-

# „Frosch“ im Hals . . .



Fotomontage/Fotos: stock.adobe.com

lich in Zwerchfellhöhe in den Magen.

Möglicherweise wurde bei der Patientin – Befunde liegen leider nicht vor – eine endoskopische Schwellendurchtrennung durchgeführt. Das heißt, die gemeinsame Wand von Divertikel und Speiseröhre („Schwelle“) wurde mit einem Klammergerät (Stapler) durchtrennt, um aus Divertikel und Speiseröhre einen Schlauch, also

einen gemeinsamen Raum, herzustellen.

Dieser Eingriff führt meistens zur Beseitigung des Problems. Ist das jedoch nicht der Fall und die Beschwerden bestehen weiter, sollten ein Röntgen mit Kontrastmittel, eine neuerliche Endoskopie der Spei-

seröhre und angrenzender Magenanteile sowie eventuell eine Funktionsuntersuchung (Manometrie) vorgenommen werden. Sowohl die Diagnostik als auch Therapie sind spezialisierte Institute befähigt, die man an allen größeren Kliniken in Österreich findet.

Als Behandlung kommt eine Abtragung der Ausstülpung mit Manometrie in Frage: Eine offene – also nicht endoskopische – Operation. Dafür ist ein etwa 7 Zentimeter langer Schnitt seitlich (links) am Hals notwendig. Auf keinen Fall sollte sich die Patientin bei dieser gutartigen Erkrankung mit einem schlechten Ergebnis zufrieden geben!



Univ.-Prof. Dr. Albert Tuchmann,  
Facharzt für Chirurgie aus Wien.  
Kontakt: [info@tuchmann.at](mailto:info@tuchmann.at)

## Altersflecken

**?** Martha Z. (58): „Ich bekomme immer mehr braune Altersflecken an den Händen. Kann man die entfernen?“

**Q** Mit zunehmendem Alter können sich braun pigmentierte Flecken bilden. Einerseits besteht dafür eine Veranlagung, andererseits entstehen sie als Folge von Sonnenbestrahlung. Diese sogenannten Altersflecken finden sich daher auch bevorzugt im Gesicht, auf den Handrücken, auf dem Dekollete' und den Unterarmen.

Diese kosmetisch unschönen Flecken können zum Beispiel mittels Intense Pulsed Light (IPL) oder Laser beseitigt werden.

Meiner Meinung nach wirkungsvoller ist IPL, da hier unterschiedliche Wellenlängen des Lichtes genutzt werden. Das Gerät erzeugt ein Licht, das vom Blutfarbstoff Hämoglobin und dem Pigmentfarbstoff Melanin gut absorbiert wird. Dieser Umstand ermöglicht es, die Hautveränderungen effizient und schonend zu entfernen.

Bei der Anwendung spürt man eventuell kleine oberflächliche Stiche, die aber nicht wirklich schmerzhaft sind. Eine Be-



Foto: mezzotint\_fotolia - stock.adobe.com

übung ist meistens nicht erforderlich. Nach der Behandlung kann es in Einzelfällen zu leichten Rötungen oder zum Abschälen

der Haut kommen. Diese Erscheinungen verschwinden aber nach wenigen Tagen.

Die Behandlungsdauer richtet sich nach der Größe der Hautstörung. In der Regel beträgt sie aber nur wenige Minuten. Bei oberflächlichen Flecken können eine bis zwei Behandlungen ausreichen.



Dr. Andrea Ronfeld,  
Fachärztin für Chirurgie, Gefäßchirurgie,  
Phlebologin aus Kindberg (Steiermark).  
Informationen: ☎ 03865/20 23 50,  
[info@dr-ronfeld.at](mailto:info@dr-ronfeld.at), [www.dr-ronfeld.at](http://www.dr-ronfeld.at)